

Titus J. Meier
*Widerstandsvorbereitungen
für den Besatzungsfall*
Die Schweiz im Kalten Krieg

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	9
1 Einleitung	11
1.1 Kontextualisierung und Begriffe	17
1.2 Theoretische Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand	25
1.3 Forschungsstand	29
1.4 Fragestellung, Quellenlage und Methode	32
1.5 Gliederung der Arbeit	40
2 Das geschichtliche Umfeld: die Schweiz und der Kalte Krieg	41
3 Völkerrechtliche Grundlagen	53
3.1 Völkerrechtliche Stellung des Kombattanten	53
3.2 Widerstand im Besetzungsfall	60
3.3 Exilregierung im Völkerrecht	61
I. Teil	
Widerstand als militärische Reaktion auf eine Besetzung der Schweiz	63
4 Kleinkrieg und Partisanen während des Konzeptionsstreits	67
4.1 Vom Schutz des Hinterlands zur Neuorganisation des Territorialdienstes	68
4.2 Kleinkriegsdiskussionen während des Konzeptionsstreits	71
4.3 Die Kleinkriegs- und Partisanenkonzepte der Reformer	74
4.4 Der LdU und der Partisanenkrieg	80
5 Partisanen- und Untergrundarmee in den 1950er-Jahren	83
5.1 Von Partisanen und Guerilla-Organisationen in der Politik	84
5.2 Für und wider Partisanen in der Presse	85

6	Kleinkrieg und Jagdkampf in der Schweizer Armee	89
6.1	Jagdkampf und Kleinkrieg in der schweizerischen Verteidigungskonzeption	89
6.2	Vom Kampf im feindbesetzten Gebiet zu den Jagdpionieren	92

II. Teil

	Widerstand als politische Reaktion auf eine Besetzung der Schweiz	99
--	--	-----------

7	Konzeptionelle Grundlagen und Diskussionen	103
7.1	Weisungen des Bundesrates während des Zweiten Weltkriegs	103
7.2	Neugestaltung des Territorialdienstes nach dem Zweiten Weltkrieg	105
7.3	Diskussionen über eine Untergrund- und Widerstandsbewegung 1951	111
7.4	Gedankliche Vorbereitung zu einer «Untergrund- oder Widerstandsbewegung»	116
7.5	Der Ungarnaufstand und das Postulat Jaeckle	120
7.6	Widerstand im Besetzungsfall als Teil der schweizerischen Sicherheitspolitik	123
7.7	Widerstand im Besetzungsfall im Rahmen der Gesamtverteidigung	132
8	Vorbereitungen während des Zweiten Weltkriegs	139
8.1	Aktion Nationaler Widerstand (ANW)	139
8.2	Das geheime Funknetz (G-Netz)	147
9	Anfänge der organisatorischen Vorkehrungen im Kalten Krieg	153
9.1	«Réseau clandestin interne» innerhalb der Nachrichtensektion	153
9.2	Aufbau der territorialdienstlichen Organisation nach 1957	156
9.3	Exkurs: Exilvorbereitungen des Bundes	161
10	Aufbau des Spezialdienstes unter Hans Burger (1967–1969)	167
10.1	Auftrag, Personal und Mittel	168

10.2	Ausbildung in Grossbritannien und Erweiterung der Aufgaben	171
11	Ausbau der Sektion Spezialdienst unter Heinrich Amstutz (1969–1975)	175
11.1	Neuer und erweiterter Auftrag	176
11.2	Aufbau und Ausbau der Organisation	178
11.3	Ausbildung	182
11.4	Ausrüstung	186
11.5	Exilüberlegungen und -vorbereitungen	188
11.6	Der Abschnitt Baselland als Fallbeispiel	191
12	Reorganisation des Spezialdienstes unter Albert Bachmann (1976–1979)	197
12.1	Die Leitung des Spez D unter Albert «Tom» Bachmann (1929–2011)	198
12.2	Auftrag und Konzeption des Spezialdienstes	200
12.3	Neuanfang im Spezialdienst	207
12.4	Feldorganisation – Aufbau, Rekrutierung und Betreuung	210
12.5	Neuerungen in der Ausbildung	214
12.6	Ausbildungsunterstützung durch die Briten	216
12.7	Spezielle Übungen	218
12.8	Weitere Partner des Spezialdienstes	221
12.9	Finanzierung des Spezialdienstes	224
12.10	Kontrollen und Aufsicht über den Spezialdienst	225
12.11	Exilvorbereitungen	231
12.12	Unruhen im Spezialdienst und Entflechtung der Geheimen Dienste	234
13	Projekt 26 – Kaderorganisation für den Widerstand (1979–1990)	239
13.1	Die Leitung des Projekts 26 unter Efreim Cattelan (1931–2014)	240
13.2	Die Transformation vom Spezialdienst zum Projekt 26	242
13.3	Auftrag, Grundkonzeption und Struktur der Kaderorganisation Projekt 26	251
13.4	Die verschiedenen Fachgruppen und ihre Fachkonzepte	271

13.5	Rekrutierung und Personal	285
13.6	Ausbildung	309
13.7	Infrastruktur, Ausrüstung und Logistik	332
13.8	Finanzierung der Kaderorganisation Projekt 26	352
13.9	Unterstellung, Kontrolle und Aufsicht über das Projekt 26	356
13.10	Aktivierung: von der Kaderorganisation zur Widerstandsorganisation	382
13.11	Untersuchung durch die PUK EMD und Liquidation des Projekts 26	388

III. Teil

Die «Widerstandsvorbereitungen» 1990

	in Medien und Politik	419
--	------------------------------------	------------

14	Eine Zeit des Umbruchs	423
14.1	Auf dem Weg zur PUK EMD	425
14.2	Die Arbeit und Vorgehensweise der PUK EMD	437
14.3	Der Bericht der PUK EMD	443
14.4	Die mediale Aufnahme des PUK-EMD-Berichts	450
15	Schlussbetrachtung und Zusammenfassung	459
16	Anhänge	475
16.1	Schematische Darstellungen und Organigramme	477
16.2	Abkürzungsverzeichnis	482
16.3	Abbildungsverzeichnis	484
16.4	Übersicht der Amtsinhaber 1936–1992	485
16.5	Personenregister	486
16.6	Originaldokumente	489
17	Quellen- und Literaturverzeichnis	498
18	Anmerkungen	508
19	Der Autor	592

16.3 Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1: Aufbau einer Zelle des Spez D, Quelle: NI André Vonder Mühl (Skizze Titus J. Meier) (S. 179)
- Abb. 2: Organigramm der UNA (Stand: 1.1.1977), Quelle: BAR E5001G#1992/71#283*, Geschäftsordnung Stab GGST, 1977 (Skizze Titus J. Meier) (S. 227)
- Abb. 3: Stab der GGST (Stand 1990), Quelle: Eidgenössischer Staatskalender 1990 (Skizze Titus J. Meier) (S. 254)
- Abb. 4: Aufbau einer blauen Region A, Quelle: BAR E5563#1993/382#7*, Grundkonzeption Projekt 26 (Skizze Titus J. Meier) (S. 261)
- Abb. 5: Aufbau einer Region im Besetzungsfall (Skizze Titus J. Meier) (S. 261)
- Abb. 6: Lage der 40 Widerstandsregionen A, Quelle: BAR E5563#1993/382#15*, Konzeption 3M-Dienst, Juni 1982 inkl. Karte (S. 264)
- Abb. 7: Aufbau einer blauen Region B, Quelle: BAR E5563#1993/382#7*, Grundkonzeption Projekt 26 (Skizze Titus J. Meier) (S. 266)
- Abb. 8: Ausbildungskonzept (Skizze Titus J. Meier) (S. 313)
- Abb. 9: Containerzuteilung, Quelle: BAR E5563#1993/382#17*, Zuteilung von besonderem Material in Containern (Skizze Titus J. Meier) (S. 336)
- Abb. 10: Ausgaben für das Projekt 26 1983–1990, Quelle: BAR B5564#2000/127#19*, Ausgaben Projekt 26 (S. 356)
- Abb. 11: Organigramm FST Projekt 26, Quellen: Efreim Cattelan, «Germain» (Skizze Titus J. Meier) (S. 363)
- Abb. 12: Einbettung der Kaderorganisation in die schweizerische Sicherheitspolitik (Skizze Titus J. Meier) (S. 477)
- Abb. 13: Widerstandsvorbereitungen 1940 – 1990 (Skizze Titus J. Meier) (S. 478)
- Abb. 14: Organigramm EMD, Quelle: Eidgenössischer Staatskalender 1990 (Skizze Titus J. Meier) (S. 479)
- Abb. 15: Lage und Nummerierung der 40 Regionen A, Quelle: BAR E5563#1993/382#15*, Lage der Regionen, Beilage 1 zur Grundkonzeption Projekt 26, Rev 1986 (S. 480)
- Abb. 16: Mögliche Lebensräume für Kleinkriegsverbände, Quelle: BAR E5560D-03#2007/105#165*, Vorprüfung Kleinkrieg und Jagdkampf, Karte zu Beilage 6, 1974 (Darstellung des Autors) (S. 481)